

Text für Mailing / copy&paste:

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir, das Institut Kinder- und Jugendhilfe der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, arbeiten derzeit zusammen mit der Universität Genf an einem Forschungsprojekt darüber, wie Kinder und Eltern Kindesschutzverfahren, d.h. zivilrechtliche Verfahren bei der KESB, erleben und einschätzen. Die Studie ist eingebettet in das **Nationale Forschungsprogramm 76 («Fürsorge und Zwang»)** und umfasst neben einer rechtsgeschichtlichen Analyse auch einen historischen Teil zum Erleben von platzierten Kindern in den letzten 100 Jahren.

Unser sozialwissenschaftliche Studienteil, um den es bei dieser Anfrage geht, befasst sich damit, wie Kinder und Eltern in der aktuellen Praxis in diesen Verfahren beteiligt werden, sich äussern und ihre Meinung einbringen können – aus ihrer eigenen Sicht und Einschätzung.

Wir haben bisher mit Eltern, Fachpersonen und Jugendlichen Interviews geführt und konnten in einzelnen Behörden auch bei Anhörungen dabei sein. Wir führen **aktuell eine Online-Befragung von Kindern und Eltern zu Beteiligung durch**. Diese läuft von August '21 bis Ende März '22. Dabei stehen wir vor dem herausfordernden Schritt, Kinder und Eltern zu finden, die unseren Online-Fragebogen ausfüllen.

Wir suchen Kinder (ab 10 Jahren) und Eltern, die in den letzten zwei Jahren in einem Kindesschutzverfahren bei der KESB waren. Es können auch Eltern von jüngeren Kindern teilnehmen. Auch können ältere Kinder und Jugendliche den Fragebogen ausfüllen, wenn die Eltern selbst nicht mitmachen möchten.

Gerne möchten wir Sie bitten, **in Ihren Diensten entsprechende Familien anzufragen bzw. den Studienflyer an Familien abzugeben**, z.B. im Rahmen von Beistandschaften. Die Befragung ist anonym und es wird nur nach der persönlichen Sicht auf das Verfahren gefragt. Die dem Verfahren zugrundeliegenden familiären Problematiken sind nicht Teil der Befragung!

Flyer für Kinder und Eltern können direkt unter [intapart.sozialearbeit@fhnw.ch](mailto:intapart.sozialearbeit@fhnw.ch) bestellt werden.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden!

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Institut Kinder- und Jugendhilfe

Dr. Brigitte Müller

[brigitte.mueller@fhnw.ch](mailto:brigitte.mueller@fhnw.ch) / 061 228 59 61